Begrüßung 33. Stadtverordnetenversammlung Informationen zu den zurückliegenden Wochen.

- Dominierend waren die vielen Kinder- und Seniorenweihnachtsfeiern, die Weihnachtsmärkte, Kirchenkonzerte oder auch das gemeinsame Weihnachtsbaumschmücken in den Ortsteilen.
- Am 16.11. gab es den traditionellen Vorlesetag in der Grundschule im Rosenpark. Es ist schön, zu registrieren, dass viele Kinder tatsächlich noch Bücher lesen.
- Auf der 13. Sportgala des Kreissportbundes am 30.11. gelang es Ronja Muth vom Sportverein Rot-Weiß-Werneuchen zum zweiten Mal in Folge Sportlerin des Jahres im Landkreis Barnim zu werden. Herzlichen Glückwunsch. Ronja betreibt Karate.
- In der Woche vom 03.12. bis 07.12. wurde in Werneuchen zum dritten Mal das Brandenburger Kinder- und Jugendfilmfestival durchgeführt. Dabei nahmen Kinder aus den Kitas, der Grundschule und der Europaschule teil.

Heutige Tagesordnung:

- Zunächst haben wir wieder die Ehre je drei Schülerinnen und Schüler der Grundschule im Rosenpark und der Europaschule für ihre guten schulischen und außerschulischen Leistungen zu würdigen.
- Es steht die Abberufung des langjährigen Stadtwehrführer, Kamerad Rainer Sachse auf der Tagesordnung. Verbunden damit ist die formelle Abberufung von Kamerad Rayk Miekley als dessen Stellvertreter und gleichzeitig die Berufung zu seinem Nachfolger im Amt des Stadtwehrführers. Zu neuen Stellvertretern sollen die Kameraden Steffen Gerigk und Detlef Lojack berufen werden.

•Kamerad Sachse ist seit dem Jahr 2000 Stadtwehrführer in Werneuchen. In dieser Zeit hat er eine hervorragende Arbeit für die Sicherheit der Bürgerinnen und Bürger der Stadt Werneuchen und als Interessenvertreter der Kameradinnen und Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr geleistet. Er übte und übt darüber auch Funktionen auf anderen Ebenen aus. So als stellvertretender Landesbranddirektor oder stellvertretender Kreiswehrführer. Dafür meinen persönlichen tief empfundenen Dank. Seine Entscheidung, dieses Amt nun niederzulegen ringt mir großen Respekt ab. Er begründet diesen Schritt damit, ich zitiere aus seinem Schreiben: „ Im Jahre 2019 ist die gesetzlich vorgegebene Erstellung einer externen Gefahren- und Risikoanalyse, sowie dem daraus resultierenden Feuerwehrbedarfsplan vorgesehen und eingeplant. Dies bedeutet eine neue zukunftsorientierte Grundlagenschaffung, welche die Qualität und Effektivität unserer Feuerwehr für die nächsten Jahre maßgeblich beeinflussen wird.

Ich sehe den 31.12.2018 aus fachspezifischer Sicht und in meiner Verantwortung als richtigen Zeitpunkt an, um die Überleitung an die zukünftigen Verantwortungsträger der neuen Stadtwehrführung zu realisieren.

Diese müssen von Anfang an in den qualifizierten Veränderungsprozess einbezogen werden, diesen begleiten und fortführen.“

Hieraus sprechen ein hohes Verantwortungsbewusstsein im Dienste der Feuerwehren – dafür meinen Respekt und Dank.

•Auch sein Nachfolger, Kamerad Miekley, ist mir durch seine langjährige Arbeit in der Freiwilligen Feuerwehr bekannt. Seine Funktionen als Wehrführer von Seefeld-Löhme und als stellvertretender Stadtwehrführer nahm er sehr gewissenhaft wahr und die Mehrheit der Vertreter der anderen Wehren hat ihm ihr Vertrauen ausgesprochen. Gleiches gilt für die Kameraden Gerigk und Lojack.

- Beschluss zum Haushalt der Stadt Werneuchen für das Jahr 2019
 - Frau Fährmann, die Kämmerin der Stadt Werneuchen, wird wie üblich, hierzu einführend Ausführungen machen.
 - Ich bedanke mich bei allen Ortsbeiräten und Mitgliedern der Ausschüsse, die sich in vielen Sitzungen mit dem Entwurf für den Haushalt beschäftigten.

- Soweit mir erinnerlich ist, konnten alle vorgebrachten Vorschläge im Plan berücksichtigt werden.
- Das lag nicht daran, dass wir blind alles in die Planung aufnehmen konnten, sondern im Wesentlichen daran, dass sich die Wünsche und Vorschläge in einem realistischen Rahmen und nichts Unmögliches darstellten.
- Einige Bemerkungen noch zur Vorlage eines Kontrollplanes aus der zurückliegenden Stadtverordnetenversammlung. Hier sollte auch eine Rechtsauskunft eingeholt werden. Dies haben wir getan. Sie liegt Ihnen vor.

Zwei wichtige Empfehlungen sind hier enthalte:

1. Der Empfehlung des KAS für einen kürzeren Kontrollmodus sollte entsprochen werden
 2. Die Abgeordneten treffen im Rahmen des Haushaltes indirekt darüber die Entscheidung – ein gesonderter Beschluss ist nicht notwendig.
- In Auswertung der Planungswerkstatt und der der Umsetzung des Beschlusses, auf dessen Grundlage diese Werkstatt durchgeführt wurde, habe ich Ihnen heute die Zusammengefassten Ergebnisse von complan, eine Liste der möglichen Beteiligungsverfahren bei Investitionen über 50.000 EURO und einen Vorschlag für die konkrete Umsetzung im haushalte 2029, einschließlich Finanzplanung bis 2021 – entsprechend Beschluss der Stadtverordnetenversammlung.
 - Nach diesem Vorschlag würde die Stadtverwaltung nach Beschlussfassung über den Haushalt zunächst verfahren. In der nächsten Sitzung des Hauptausschusses wird dann die entsprechende Beschlussvorlage vorgelegt werden, wo über die Vorschläge selbstverständlich beraten werden soll. Trotz der Kurzfristigkeit der uns zugestellten Unterlagen (die Ladungsfrist war bereits überschritten), wollte ich jedoch dem Beschluss der Stadtverordnetenversammlung weitestgehend entsprechen und Ihnen heute eine praktikable Lösung anbieten.
 - Beschluss zum Wirtschaftsplan des Eigenbetriebes "Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung der Stadt Werneuchen".
 - Wichtigste Investitionen in 2019 sind: die beginnende Trinkwassernetzenerweiterung nach Willmersdorf mit 60.000 €, der Neubau einer Reinwasserkammer für das Wasserwerk in Werneuchen mit 1.2000.000 € und die Auswechslung von Revisionsschächten im Abwasserbereich mit 30.000 €.
 - Beschluss zur Beschleunigung und Prüfung kommunaler Jahresabschlüsse.
 - Im Kern geht es darum, hiermit die Grundlagen zu schaffen, dass die Jahresabschlüsse 2014 bis 2016 verkürzt und zeitgleich mit dem Jahresabschluss 2017 aufgestellt werden.
 - Der städtebauliche Vertrag sowie der Abwägungs- und Satzungsbeschluss zum B-Plan Nr. 2 „Windpark Willmersdorf Ost“.
 - Offenlagebeschluss zum Entwurf des B-Plan „Wegendorfer Straße/Landsberger Straße“.

In allen Fällen handelt es sich um Beschlüsse zur weiteren Umsetzung bereits durch die Stadtverordnetenversammlung bestätigter Vorhaben.

- Tausch von Teilflächen der Flurstücke 48, 49 und 51 der Flur 7 in der Gemarkung Hirschfelde.
 - Diese Vorlage wurde in der zurückliegenden Stadtverordnetenversammlung von der Tagesordnung genommen, weil man davon ausging, die Vorlage wäre nicht im Ortsbeirat Hirschfelde beraten worden. Dem ist jedoch nicht so.
- Erarbeitung eines gemeinsamen Entwicklungskonzeptes mit der Gemeinde Ahrensfelde.
 - Wie ich bereits im Hauptausschuss informierte, soll es bis Mitte Januar 2019 einen Entwurf des MIL für dieses Konzept geben.

- Aufstellungsbeschluss zur Änderung des Flächennutzungsplan der Stadt Werneuchen – Spielplatz Stienitzaue – Alternativstandort am Beiersdorfer Weg.
 - Auch wenn die Chancen gering sind, hier eine Genehmigung durch das Bauordnungsamt in Eberswalde zu erreichen, sind wir es den Kindern in Stienitzaue schuldig, alles zu versuchen den geplanten Spielplatz zu errichten.
 - Bedauerlich ist jedoch in der Tat, dass die Eigentümer anderer geeigneter Grundstücke nicht bereit sind, mit der Stadt Werneuchen ins Geschäft zu kommen.
- Prioritätenliste
 - Auch hier konnte eine sachliche und konstruktive Diskussion zur Kenntnis genommen werden. Viele der Vorhaben finden sich im Haushalt wieder.
 - Z. B. die Beleuchtung in der Kastanienallee, der Gehweg am Feuerwehrgerätehaus in Willmersdorf oder die Ertüchtigung des Parkplatzes in Tiefensee
- In Vorbereitung der Wahlen im kommenden Jahr müssen wir eine neue Wahlleiterin wählen, vorgeschlagen ist Frau Sperling, einen stellvertretenden Wahlleiter, Herrn Stasik sowie die Abgrenzung eines Wahlkreises für Werneuchen vornehmen.
- Anlässlich unseres Neujahrsempfanges im Januar 2019 wollen wir wieder einen verdienten Bürger in das Ehrenbuch der Stadt Werneuchen eintragen.
 - Es handelt sich um Herrn Axel Borchert, Wehrführer in Krummensee.
 - Er ist mir seit vielen Jahren persönlich bekannt.
 - Er zeichnet sich neben seinem Engagement besonders durch sein bescheidenes Auftreten aus. Er ist ein Macher und kein Zögerer.
- Mit der Beschlussvorlage der Fraktion WiW/WpS soll die Stadtverwaltung beauftragt werden eine Satzung zur Beteiligung von Einwohnern bei Straßenbau- und Erschließungsmaßnahmen in Anliegerstraßen zu erarbeiten.
- Die letzte Beschlussvorlage befasst sich mit dem Wechsel eines sachkundigen Einwohners für die gleiche Fraktion-
 - Für Herrn Günter Nürnberg soll künftig Herr Christian Seibt im Ausschuss für Haushaltsangelegenheiten mitarbeiten.
- Frohe Weihnachten

Ich danke für Ihre Aufmerksamkeit